

Trimble Access

Version 2020.20

Dezember 2020

In diesen Ausgabehinweisen werden die neuen Funktionen und Änderungen in dieser Version der Trimble® Access™-Software beschrieben.

Neue Funktionen

In Trimble Access erstellte Projekte in die Cloud übertragen

Sie können jetzt Projekte, die Sie lokal auf dem Controller erstellt haben, zur Cloud hochladen. Wählen Sie hierzu einfach das Projekt im Bildschirm **Projekte** aus, tippen Sie auf , und wählen Sie **Hochladen**. Sobald das Projekt in der Cloud liegt, können Sie lokale Jobs über den Bildschirm **Jobs** in die Cloud übertragen.

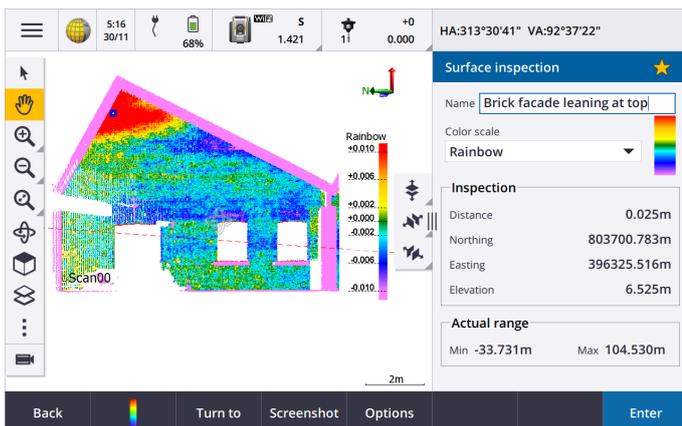
In der Cloud vorhandene Projekte und Jobs können problemlos an andere Teammitglieder weitergegeben oder mit Trimble Sync Manager im Büro verwaltet werden.

TIP – Um ein Projekte zur Cloud zu übertragen muss der Controller mit dem Internet verbunden sein und Sie müssen mit Ihrer Trimble-ID angemeldet sein. Wenn Sie keine Trimble-ID besitzen, können Sie diese im Bildschirm **Anmelden** erstellen. Um den Bildschirm **Anmelden** aufzurufen, tippen Sie in der Titelleiste des Bildschirms **Projekte** auf das Symbol .

Weitere Informationen finden Sie in der [Hilfe von Trimble Access](#) im Thema **Lokales Projekt zur Cloud übertragen**.

Oberflächenprüfungen

Mit der neuen Funktion **Oberflächenprüfung** können Sie eine vorhandene Oberfläche (z. B. horizontaler Boden, vertikale Wand, schräge Ebene oder Zylinder) mit einer Referenzoberfläche vergleichen. Die Koordinatengeometriefunktion zur **Oberflächenprüfung** berechnet die Strecke zur Referenzoberfläche für jeden Punkt des oder der ausgewählten Scans und erstellt eine Prüfungspunktwolke.



Punkte in der Prüfungspunktwolke sind farblich entsprechend gekennzeichnet, um eine direkte visuelle Rückmeldung zwischen der Punktwolke und der Referenzoberfläche bereitzustellen. Wenn Sie z. B. eine Backsteinfassade prüfen, können Sie sehen, ob Teile der Fassade Anzeichen aufweisen, dass sie sich von der Vertikalen entfernen.

Wählen Sie einen Scanpunkt, um die für diesen Punkt spezifischen Informationen anzuzeigen. Um das Instrument mit der aktiven Verbindung zum ausgewählten Punkt zu drehen, tippen Sie auf **Drehen zu**.

Tippen Sie auf **Speich.**, um die Prüfungspunktswolke im Job zu speichern. Sie können außerdem Bildschirmaufnahmen speichern und bei Bedarf mit Anmerkungen versehen, um bestimmte Punktdetails und Problembereiche hervorzuheben.

NOTE – Nur Scans, die mit einem Trimble SX10 Scanning Totalstation Instrument erstellt wurden, können für die Oberflächenprüfung verwendet werden. Sie können mehrere Scans verwenden, wenn mehrere Scans benötigt werden, um die Einbauoberfläche abzudecken.

Weitere Informationen finden Sie in der [Hilfe von Trimble Access](#) im Thema **Oberflächenprüfung**.

SX10-Scans wiederholen

Wenn Sie mit einem Trimble SX10 Scanning Totalstation Instrument denselben Bereich mehrmals scannen, können Sie Scans nun schnell und einfach wiederholen, indem Sie die Einstellungen aus einem vorhergehenden Scan in demselben Job oder in einem verknüpften Job laden. Sie können beispielsweise einen Boden einmal scannen, um die hohen oder niedrigen Stellen zu ermitteln, die nivelliert werden müssen, und nach den Nachbesserungen können Sie den Scan wiederholen, um zu bestätigen, dass der Boden innerhalb der erforderlichen Toleranzen liegt.

Weitere Informationen finden Sie in der [Hilfe von Trimble Access](#) im Thema **SX10-Scans wiederholen**.

Verbesserungen

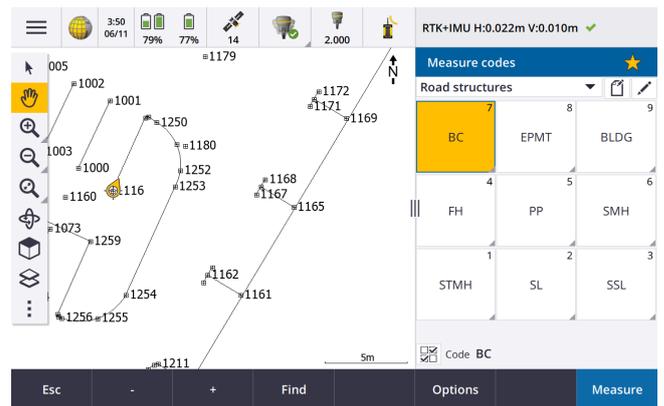
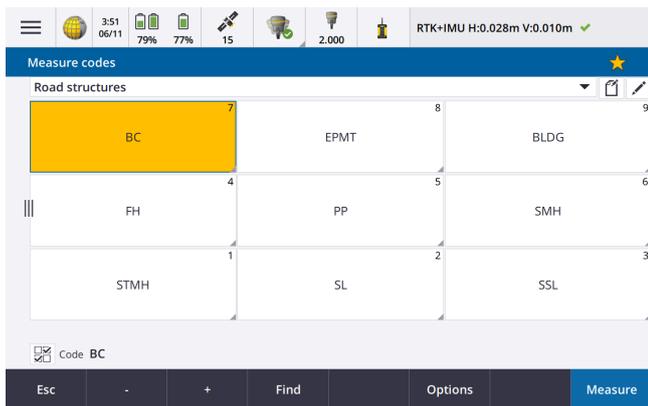
Größe von Karte und Formular ändern

Sie können nun alle Formulare, die neben der Karte angezeigt werden, auf einem Controller ändern. Bisher war dies nur bei Verwendung eines Trimble TDC600-Controllers möglich.

Die Software merkt sich nun auch Ihre bevorzugte Größe für verschiedene Formulare.

- Wenn Sie die Trimble Access Software im Querformat betrachten, tippen Sie auf **III** und streichen nach links oder rechts, um die Größe des Formulars zu ändern. Zum Ändern der Formulargröße im Hochformatmodus tippen Sie auf  und streichen nach oben oder unten. Das Formular wird auf die nächste Einstellposition angepasst.
- Um das Formular vorübergehend zu minimieren und so eine größere Ansicht der Karte zu haben, tippen Sie auf **III** und streichen im Bildschirm ganz nach rechts, oder tippen Sie auf  und streichen Sie im den Bildschirm ganz nach unten.
- Um ein Formular im Vollbildmodus anzuzeigen, tippen Sie auf **III** und streichen im Bildschirm ganz nach links, oder tippen Sie auf , und wischen Sie im Bildschirm ganz nach oben.

Ein größeres Formular ist besonders nützlich, wenn Sie eine Funktion wie „Punkte mit Code messen“ verwenden, bei der größere Schaltflächen wünschenswert sind und nicht viel von der Karte sehen müssen, wenn überhaupt.



Verbesserungen bei Favoriten und Funktionen

Über **Favoriten** und **Funktionen** können Sie Verknüpfungen zu Softwarebildschirmen, Kartensteuerelementen oder zum Aktivieren/Deaktivieren von Instrumenten- und Empfängerfunktionen erstellen.

Die Liste **Spezialfunktionen zuweisen** hat zusätzlich folgende Funktionen erhalten:

- **Autom. L1/L2 für Absteckung umschalten**
- **Autom. L1/L2 für Messung umschalten**
- **Satellitengruppe wechseln**
- Softkey **Menü**
- Softkey **Eingabe**

Um eine Funktionstaste einer Softwarefunktion zuzuweisen, für die es kein ☆-Symbol gibt, tippen Sie im Bildschirm **Favoriten** auf , dann auf der zu verwendenden Funktionstaste auf **+** und wählen dann die zuzuweisende Funktion.

Weitere Informationen finden Sie in der [Hilfe von Trimble Access](#) im Thema **Häufig verwendete Bildschirme und Funktionen**.

L2-Anzeige ist jetzt verfügbar, wenn eine Verbindung über Bluetooth hergestellt wurde

Wenn der Controller mit über Bluetooth mit einem Totalstationen der Trimble S-Serie Instrument verbunden ist, ist das Display in Lage 2 (L2) nun aktiviert.

Dies gilt für alle Controller, einschließlich Tablets von Drittanbietern, und ist besonders nützlich, wenn ein Trimble TDC600 Controller verwendet wird, der über die Instrumentenhalterung der S-Serie (Bestellnr. SSERIES-CB-10) am Instrument angebracht ist.

Kennwortunterstützung für direkte IP-Verbindungen mit Trimble-Basisempfängern

Trimble Access unterstützt jetzt Kennwörter, wenn für eine GNSS-RTK-Vermessung über das Internet eine direkte Verbindung zu einem Trimble-Basisempfänger hergestellt wird. Bisher wurden Kennwörter nur beim Herstellen der Verbindung zu einem NTRIP-Server unterstützt.

Koordinatensystemverbesserungen

Trimble RTX-Positionen werden jetzt mit örtlichen Verschiebungsmodellen transformiert

Es wurden Verbesserungen an der zeitabhängigen Koordinatentransformationsfunktion vorgenommen, die zum Transformieren von Trimble RTX-® Positionen zwischen ITRF 2014 der Messepoche und dem globalen Bezugsrahmen verwendet wird:

- Örtliche Verschiebungsmodelle werden verwendet, wenn sie verfügbar sind.
- Wenn kein örtliches Verschiebungsmodell zur Verfügung steht, verwendet Trimble Access ITRF-tektonische Plattengeschwindigkeiten anstelle der MORVEL56-tektonischen Plattengeschwindigkeiten, die in älteren Versionen verwendet wurden.
- Die länderspezifischen Umsetzungen des ETRS werden in Europa genutzt.

Diese Verbesserungen stellen sicher, dass die Benutzer eine optimale Genauigkeit in Koordinatentransformationen und bestmögliche Koordinaten im gewählten Koordinatensystem erhalten.

Eine Liste der betroffenen Länder finden Sie in der folgenden Tabelle:

Land	Bezugsrahmen	Örtliches Verschiebungsmodell
Australien	GDA2020	Keines*
Brasilien	SIRGAS2000	VEMOS2009
Kanada	NAD83(CSRS)v7	CSRS Geschwindigkeitsgitter Version 7.0
Dänemark	EUREF-DK94	NKG-RF03
Estland	EST97	NKG-RF03
Finnland	EUREF-FIN	NKG-RF03
Frankreich	RGF93v2	ITRF2014
Deutschland	ETRS89-DR91(R16)	ITRF2014
Island	ISN2016	ISN2016
Neuseeland	NZGD2000	NZGD2000 Deformationsmodell
Norwegen	EUREF89	NKG-RF03
Russland	PZ-90.11	Keine
Schweden	SWEREF99	NKG-RF03
Großbritannien	OSNetv2009	ITRF2014
USA	NAD83(2011)	HTDP V3.2.9

* In Australien wird kein Verschiebungsmodell verwendet, da die tektonische Plattenbewegung in der publizierten 14-Parameter Datumtransformation erfasst wird.

Zum Verwenden von Trimble Access 2020.20 Jobs, die Verschiebungsmodelle in Trimble Business Center verwenden, muss die Version 5.40 von Trimble Business Center verwendet werden.

NOTE – Ältere Trimble Access Jobs mit RTX-Daten können in Trimble Access 2020.20 verwendet werden. Wenn Sie den Job auswählen, werden Sie gewarnt, dass die Koordinaten unterschiedlich sind. Sie können festlegen, ob der Job auf eine neuere Version aktualisiert werden soll, damit Sie ihn mit dem neuen Verschiebungsmodell verwenden können. Beachten Sie, dass sich die bereits gespeicherten RTX-Koordinaten nicht ändern, sondern nur die Transformation. Wenn Sie den Job nicht auf eine neuere Version aktualisieren, können Sie den Job nur in einer Vorgängerversion von Trimble Access verwenden.

Weitere Informationen finden Sie im Whitepaper *Deformation models in Trimble Access 2020.20 and Trimble Business Center 5.40*, das auf der Seite **Trimble Access Support** www.trimble.com/support_trl.aspx?Nav=Collection-62098&pt=Trimble%20Access im Abschnitt **Technische Dokumentation** verfügbar ist.

Trimble Access wählt jetzt automatisch die für RTX-Vermessungen verwendete Tektonische Platte aus.

Wenn Sie eine RTX-Vermessung starten, Trimble Access das örtliche Verschiebungsmodell verwenden oder wenn kein örtliches Modell für Ihren Standort verfügbar ist, wählt die Software eine tektonische Platte im globalen tektonischen Plattenmodell aus, um die ITRF 2014 Koordinate von der Messepoche zur **Global-Referenzepoche** für den Job zu übertragen. Bisher wurden Sie aufgefordert, die zu verwendende tektonische Platte auszuwählen.

Das Feld **Tektonische Platte** wird jetzt im Bildschirm **Koordinatensystem wählen** und nicht im Bildschirm **Job-Eigenschaften** angezeigt. Das Feld **Tektonische Platte** wird nur angezeigt, wenn das **Verschiebungsmodell** ein globales tektonisches Plattenmodell (ITRF 2014) ist.

Trimble Access unterstützt jetzt die Eingabe von ITRF 2014-Koordinaten als X-, Y-, Z- und T-Koordinaten

Sie können für jeden Job jetzt **ITRF 2014** aus dem Feld **Koordinatenansicht** auswählen und ITRF-Koordinaten (die Sie von einem Postprocessing-Dienst wie beispielsweise RTX erhalten) als X, Y, Z und T (Zeit/Epoche der Messung) eingeben.

Aktualisierungen der Koordinatensystemdatenbank

- Hinzugefügte Datums, Geoide und Zonen für das Fehmarnbelt-Projekt in **Dänemark**.
- Das Datum EUREF-DK94 für **Dänemark** wurde hinzugefügt.
- Das Datum EUREF-FIN für **Finnland** wurde hinzugefügt.
- Das Datum ETRS89-DREF91(R16) für **Deutschland** wurde hinzugefügt.
- Das Geoid-Modell für **Slowenien** wurde hinzugefügt, das jetzt von der Zone des Slovene National Grid referenziert wird.
- Das Datum JGD2011 für **Japan** und die Zonen des State Plane 2011 wurden hinzugefügt, die dieses Datum referenzieren.
- Das EGM 2008 Geoid-Untergitter wird jetzt in allen Zonen **Russlands** referenziert.
- Die kleine Halbachse des geodätischen Referenzsystems 1967 ist nun nur für drei Dezimalstellen definiert, um der von **Ungarn** verwendeten Definition zu entsprechen.

- Globale Referenzdatums für vorhandene örtliche Datums wurden geändert:
 - NAD 1983 (Kanada): früher NAD83(CSRs), jetzt NAD83 (CSRs)v7 (Epoche: 2010)
 - Ordnance Survey: früher ETRS89, jetzt OSNetv2009
 - PZ-90,11: früher WGS1984, jetzt PZ-90.11
 - HS2-Vermessungsdatum 2002: früher ETRS89, jetzt OSNetv2009
 - HS2-Vermessungsdatum 2015: früher ETRS89, jetzt OSNetv2009
 - FEH2010 (aus GPSnet.dk): früher ETRS89, jetzt EUREF-DK94

Behobene Probleme

- **Bildschirm „Projekte“:** Es wurde ein Problem behoben, bei dem der Bildschirm **Projekte** manchmal nur langsam reagierte, vor allem, wenn es eine große Anzahl von Projekten gab und/oder an die Projekte große Bilddateien angehängt waren.
- **Jobs herunterladen:** Wenn Sie versuchen, einen Job herunterzuladen, wenn Sie nicht bei Trimble Connect angemeldet sind, zeigt die-Software jetzt den Bildschirm **Anmelden** an und nicht mehr die Meldung, das Projektdaten nicht bei Trimble Connect abgerufen werden konnten.
- **Punktdateien in Unterordnern:** Das Register **Punktdateien** im Bildschirm **Verknüpfte Dateien** zeigt jetzt alle CSV- und TXT-Dateien im aktuellen Job-Ordner sowie alle geschachtelten Ordner bis zum Projektordner an. Dies entspricht nun dem Verhalten des Registers **Kartendateien**.
- **Doppelte Punkte:** Beim Sortieren von Punktlisten anhand der Datenbankreihenfolge oder des Namens werden doppelte Punkte jetzt in eingerückten Gruppen angezeigt, damit diese unabhängig von der Sortierrichtung stets zusammen bleiben. Beim Sortieren nach anderen Kriterien (z. B. nach Code) werden doppelte Punkte nicht gruppiert, sodass alle Punkte unabhängig voneinander sortiert werden. Im **Punktmanager** werden alle gelöschten Punktdatensätze jetzt unterhalb der korrekten Punkte in der Liste angezeigt.
- **DXF-Export:** Glatte Kurven und Drei-Punkt-Bögen, die mit merkmalskodierten Linien erstellt wurden, werden nun korrekt in DXF-Dateien exportiert.
- **BIM-Modelle:** Wir haben die Anzeige und Auswahl von Elementen in einem BIM-Modell für Jobs verbessert, bei denen die Option **Koordinatengeometrie Einstellungen / Gitterkoordinaten** auf **Erhöhung Nord-West** oder **Erhöhung Süd-Ost** eingestellt ist. Bisher wurde eine Polylinien- oder Polykantenauswahl nicht an der richtigen Position gezeichnet. Die Oberflächenauswahl wurde in der richtigen Position gezeichnet, aber wenn sie in Berechnungen verwendet wurde, wurden die Ergebnisse dieser Berechnungen falsch platziert.
- **Elemente in der Karte auswählen:** Wenn Sie in der Karte eine in der Nähe von anderen Merkmalen befindliche Strecke oder einen Bogen auswählen und Sie aufgefordert werden, die Objektauswahlliste anzuzeigen, wird die Karte nicht mehr automatisch verkleinert, um die Ausdehnung des ausgewählten Elements anzuzeigen.
- **Mehrere Elemente überprüfen:** Wenn Sie in der Karte mehrere Elemente auswählen und auf **Überprüfen** tippen, wird das richtige Element jetzt hervorgehoben, wenn Sie den Softkey **Nächstes** oder **Vorh.** verwenden, um zwischen Elementen zu wechseln.

- **Punkte verknüpfter Dateien:** Die Option **Punkte verknüpfter Dateien** im Bildschirm **Filter wählen** gilt nun nur für Punkte in verknüpften CSV- oder TXT-Dateien. Sie hat keine Auswirkung auf Punkte in verknüpften Jobs.
- **Koordinatengeometrie-Flächenberechnungen:** Es wurde folgendes Problem behoben: Wenn Sie den Bildschirm **Flächenberechnungen** öffneten und dann für die Berechnung Punkte aus der Karte auswählen wollten, konnten Sie nur einen Punkt auswählen und die Berechnung konnte nicht fortgesetzt werden. Dies war kein Problem, wenn Sie Punkte vor dem Öffnen des Bildschirms **Flächenberechnungen** in der Karte auswählten.
- **Polylinienstationen:** Stationen auf einer Polylinie werden jetzt durch einen schwarzen Kreis in der Karte gekennzeichnet. Der Stationswert wird daneben angezeigt.
- **Offset für Polylinie anwenden:** Beim Anwenden eines Offsets für eine Polylinie können Sie jetzt die **Erste Station** und das **Stationsintervall** festlegen.
- **Letzte Stationierung kopieren:** Es wurde ein Problem behoben, bei dem Trimble Access die letzte Stationierung nicht aus einem anderen Job kopieren konnte, wenn es sich bei der Stationierung um eine freie Stationierung mit einem 1D-Anschluss handelte.
- **Fehler mit der kopierten Stationierung in Trimble Business Center:** Es wurde ein Problem behoben, bei dem von Trimble Business Center gelegentlich Fehler beim Abgleichen der Punktnamen der aktiven Station und der freien Stationierung gemeldet wurden, wenn der Job eine freie Stationierung umfasste, die aus einem anderen Job kopiert war.
- **Punkte und dann letzte Stationierung zwischen Jobs kopieren:** Wenn Sie die für die letzte Stationierung verwendeten Punkte zwischen Jobs kopieren und dann die letzte Stationierung zwischen den Jobs kopieren, wird jetzt ein Datensatz mit dem reinen Azimut-Anschlusspunkt in die kopierten Stationierungsdatensätze eingeschlossen, selbst wenn sich bereits ein Punkt mit demselben Namen und denselben Null-Koordinaten im aktuellen Projekt befindet.
- **Für neu gemessene Punkte wurde irrtümlich der zuletzt verwendete Code verwendet:** Es wurde ein Problem behoben, bei dem beim erneuten Messen eines Punkts in einer konventionellen Vermessung manchmal der falsche Code verwendet wurde. Wenn Sie einen Punkt mit einem zugewiesenen Code gemessen haben und dann von einer anderen Stationierung aus einen Punkt mit einem anderen Code gemessen und dann den ersten Punkt erneut gemessen haben, handelte es sich beim gespeicherten Code um den zuletzt verwendeten Code und nicht um den ursprünglichen Code.
- **Prüfpunktcode wurde nicht automatisch ausgefüllt:** Es wurde ein Problem behoben, bei dem beim Messen eines Prüfpunkts zu einem Punkt in einer angehängten Datei das Feld **Code** nicht automatisch ausgefüllt wurde.
- **SX10-Videobildschirm:** Der **Video**-Bildschirm kann jetzt schneller geladen werden, wenn Sie auf **☰ / Zurück zu Video** tippen, um von einem anderen Bildschirm der Software wieder zum **Video**-Bildschirm zu wechseln.
- **Zu GNSS-Position drehen:** Die Option **Zu GNSS-Position drehen** wird jetzt im Kontextmenü nur angezeigt, wenn die **GPS-Suche** aktiviert und verfügbar ist. Die Verfügbarkeit der **GPS-Suche** wird durch das schwarze Satellitensymbol angegeben. Wenn das Satellitensymbol rot ist, ist die **GPS-Suche** entweder deaktiviert oder nicht verfügbar.

- **Neigungsstrecke in QC-Grafik:** Es wurde ein Problem behoben, bei dem das Diagramm für die **Neigungsstrecke** im Bildschirm **QC-Grafik** keine Neigungsdaten von einem Trimble-R12i-Empfänger anzeigt.
- **Broadcast RTCM-Koordinatensystem:** Beim Abrufen von RTCM-Koordinatensystemdaten aus Datenströmen, die keine vollständige Ausdehnungswerte enthalten oder bei denen eine gerade Anzahl von Gitterquadraten innerhalb der Ausdehnung vorhanden war, wurden der Dateiinhalt und der RTD-Dateiname geändert. Die sich ergebende neue Datei kann nicht mit älteren RTD-Dateien zusammengeführt werden. Beim Erstellen eines Jobs können Sie bei Bedarf eine vorhandene RTD-Datei zur Kompatibilität mit älteren Daten verwenden, oder Sie können eine neue Datei automatisch erstellen (empfohlen).
- **Broadcast RTCM-Koordinatensystem ändern:** Es wurde ein Problem behoben, bei dem es beim Ändern des Broadcast RTCM-Koordinatensystems für den Job während einer Messung zu einem Anwendungsfehler und seltsamen RTD-Dateinamen kam. Trimble Access lässt jetzt nur Änderungen am Koordinatensystem zu, wenn keine Messung läuft.
- **Laserentfernungsmesser Bosch GLM 50C** Es wurde folgendes Problem behoben Wenn bei Verwendung eines Bosch GLM 50C Laserentfernungsmessers das Gerät im Horizontalstreckenmodus konfiguriert war, wurden die horizontalen Strecken in Trimble Access als Schrägstrecken interpretiert.
- **Bildschirmtastatur:** Bei Verwendung eines Controllers ohne alphanumerische Tastatur wird die Bildschirmtastatur nun geschlossen, wenn Sie auf eine beliebige Stelle im rechten Fenster tippen, wo sich kein bearbeitbarer Text oder kein Zahlenfeld befindet.
- **Bluetooth-Verbindungen mit einem TDC600:** Bei Verwendung des TDC600 Controllers wurden folgende Probleme mit Bluetooth-Verbindungen behoben:
 - Trimble Access stellt die Bluetooth-Verbindung mit einem GNSS-Empfänger jetzt automatisch wieder her, wenn die Verbindung vorübergehend unterbrochen wurde.
 - Wenn der TDC600 Controller mit einem anderen Android-Gerät verbunden ist und Echtzeitdatenkorrekturen über ein Bluetooth-PAN empfangen, zeigt die Statusleiste von Trimble Access jetzt das korrekte Netzwerkverbindungssymbol an.
- **Android-spezifische Probleme:** Wir haben die folgenden Probleme behoben, wenn Sie Trimble Access auf einem Android-Controller verwenden:
 - **Karte verschieben:** Die Funktion **Autom. zur aktuellen Position verschieben, Hierher verschieben** und **Zu Punkt verschieben** in der Karte funktionieren jetzt in einer konventionellen oder GNSS-Vermessung wie vorgesehen.
 - Sie können jetzt die Anzeige von Scanpunkten in TSF-Dateien steuern, die mit einem Instrument der Trimble VX-Serie oder S-Serie mit vorhandener Trimble VISION-Technologie erstellt wurden, indem Sie in der Kartensymbolleiste auf  tippen und **Scans** auswählen. In älteren Versionen von Trimble Access wurde das Menüelement **Scans** auf einem Android-Controller nicht angezeigt.
 - Wenn Sie den Controller als RTK-Basisstation verwenden, die als Server fungiert, zeigt die Software nun die entsprechende IP-Adresse anstelle von „localhost“ an.

- Sie können nun die Formate für die Absteckdifferenzen wählen, indem Sie auf **☰ / Einstellungen / Vermessungsstile / [Name des Vermessungsstils] / Absteckung** tippen und dann das gewünschte Format in der entsprechenden Dropdownliste auswählen. Bisher konnten keine Formate für die Absteckdifferenzen ausgewählt werden, wenn Sie Trimble Access auf einem Android-Controller mit einer anderen Sprache als Englisch verwendeten.
- Beim Ziehen und Ablegen von Job-Dateien mit File Explorer in Trimble Business Center müssen Sie den Job vor dem Übertragen der Dateien in Trimble Access nicht mehr schließen. Bisher mussten Sie den Job schließen, um sicherzustellen, dass die neuesten Änderungen im Job übertragen wurden.
- **Anwendungsfehler:** Wir haben mehrere Probleme behoben, die beim Verwenden oder Schließen der Software Anwendungsfehler verursacht haben. Insbesondere gilt dies für den folgenden Fehler:
 - Beim Versuch, einen Job hochzuladen, der zuvor in eine JXL-Datei mit demselben Namen wie der Job exportiert wurde.
 - Wenn Sie im Bildschirm **Job überprüfen** einen Datensatz für Polygonzugausgleichung auswählen.
 - Wenn Sie mit **Ctrl + Q** die Software beenden, während ein Job geöffnet ist und das Hauptmenü angezeigt wird.
 - Beim Anzeigen des Bildschirms **Punktmanager**, wenn er auf die Sortierung nach einer der beiden letzten Spalten eingestellt ist und die Anzahl der Spalten seit der letzten Anzeige des Bildschirms **Punktmanager** geändert wurde (z. B. durch Aktivieren und Deaktivieren der Einstellungen **Beschreibungen verwenden** im Bildschirm **Job-Eigenschaften**).
 - Wenn Sie den Absteckdatensatz eines Punktes im Bildschirm **Job überprüfen** anzeigen und anschließend die gewählte Objektcodebibliothek im Bildschirm **Job-Eigenschaften** ändern.
 - Beim Beenden eines Scans, der ausgeführt wird, wenn die Verbindung zum SX10 Instrument zuvor unterbrochen wurde. Das Problem führte dazu, dass die Software nicht mehr reagierte, bis die Software zwangsweise geschlossen wurde (z. B. über den Windows Task-Manager).
 - Wenn ein neuer Job mit einem Koordinatensystem ohne Projektion/ohne Datum erstellt wird und der angeschlossene Empfänger RTX-Positionen erzeugt.
 - In Survey Basic: Wenn Sie versuchen, den Horizontalkreis des Instruments festzulegen, während die Funkverbindung unterbrochen ist.
 - Beim Versuch in Überwachungsmessung, eine **Station aus einer Referenz zu importieren**, während der Job in einem Unterordner gespeichert ist.

Trassen

Verbesserungen

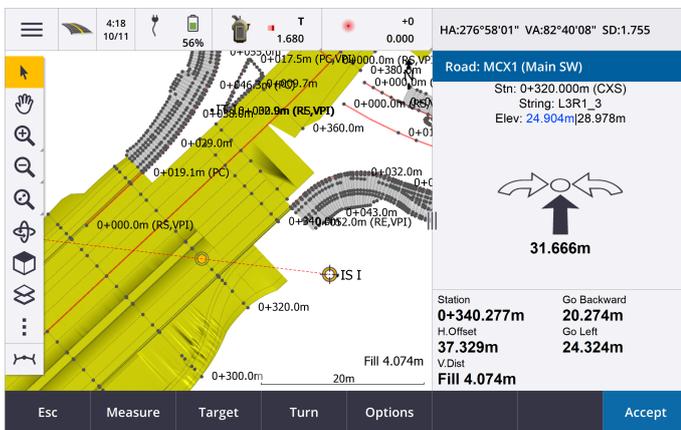
Trimble-Trassen oder LandXML-Trassen abstecken, ohne die Karte zu verlassen

Beim Abstecken einer Trimble-Trasse oder LandXML--Breitenbandtrasse in der Karte zeigt der Navigationsbildschirm nun die Karte an. Das bietet eine Reihe von Vorteilen, zum Beispiel:

- Mehr Flexibilität und verbesserter Arbeitsabläufe

Wenn Sie zum Beispiel ihre Position relativ zur Trasse messen, können Sie auf eine Station auf einem Breitenband tippen, um diese Position abzustecken. Nachdem der Punkt gespeichert wurde, können Sie eine andere Station auf einem Breitenband auswählen, ihre Position relativ zu einem Breitenband messen, indem Sie auf das Breitenband tippen, oder Sie können in einen leeren Kartenbereich tippen, um weiter ihre Position relativ zur Trasse zu messen. In älteren Versionen der Software mussten Sie den Navigationsbildschirm verlassen, wenn Sie die Absteckmethode schnell ändern mussten.

- Konsistenz mit den anderen Kartenansichten
- Karten-Zoomwerkzeuge stehen jetzt beim Abstecken der Trasse zur Verfügung, sodass Sie die Trasse so betrachten können, wie es für Sie am günstigsten ist. Zoomwerkzeuge stehen auch in der Querprofilansicht zur Verfügung.
- Sie können die Trasse beim Navigieren zum Ziel in 3D betrachten. Dies ist besonders nützlich, wenn sowohl horizontale als auch vertikale Baufreiheiten angewendet werden.



Verbesserungen bei LandXML-Breitenbandtrassen

- **Stationsintervall:** Sie können das Stationsintervall für LandXML-Breitenbandtrassen jetzt bearbeiten. Bisher war dies fest auf 20.000 m/65.617 ft eingestellt. Um das Stationsintervall zu bearbeiten, wählen Sie die Trasse in der Karte aus und tippen auf **Bearbeiten** und dann auf **Optionen**.
- **Verfügbare Stationen:** Sie können nun festlegen, welche Stationen für die Absteckung verfügbar sind. Wählen Sie hierzu die Trasse in der Karte aus und tippen Sie auf **Abstecken**. Tippen Sie im Bildschirm, in dem Sie die **Antennenhöhe** oder die **Zielhöhe** eingeben, auf **Optionen**, und wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - **Berechnete Abschnitte**, um die durch das Stationsintervall definierten Stationen anzuzeigen
 - **Horizontale Kurve**, um die durch das horizontale Kurvenband definierten wichtigsten Stationen anzuzeigen
 - **Vertikale Kurve**, um die durch das vertikale Kurvenband definierten wichtigsten Stationen anzuzeigen
 - **Entwurfabschnitte**, um die durch die Positionen in der Datei definierten Stationen anzuzeigen
- **Bögen in Teilbreitenbändern:** Die Trassen Software unterstützt jetzt in LandXML-Breitenbandtrassen Bögen in Teilbreitenbändern.

Trasse in 3D-Fahrt umkreisen

Sie können die Trasse jetzt umkreisen, wenn Sie die Trasse mit der automatischen 3D-Fahrtfunktion überprüfen. Tippen Sie hierzu auf , um die 3D-Fahrt zu pausieren, und tippen Sie dann auf den Bildschirm und streichen Sie in die gewünschte Bewegungsrichtung.

Behobene Probleme

- **Zusätzliche Breitenbänder in LandXML-Breitenbandtrassen:** Wir haben folgende Probleme behoben:
 - Das zusätzliche Breitenband wurde falsch berechnet, wenn das Breitenband durch **HD und berechn. Gefälle** definiert war und die Breitenbänder **Ableiten von** und **Berechnet von** denselben Offset aufwiesen.
 - Einige Breitenbänder in LandXML-Trassendateien wurden möglicherweise angezeigt und verhielten sich als zusätzliche Breitenbänder, ohne zusätzliche Breitenbänder zu sein.
- **LandXML-Breitenbandtrassen überprüfen:** Wenn Sie eine LandXML-Breitenbandtrasse überprüfen und eine Position oder ein Breitenband auf einer anderen Trasse auswählen, wird die Auswahl nun hervorgehoben. Sie können nun auch die Pfeiltasten verwenden, um eine andere Position oder ein anderes Breitenband auszuwählen.
- **Abstecken beim Kreisen der Karte:** Bei einer Trimble- oder LandXML-Breitenbandtrasse ist das Auswählen einer abzusteckenden Position jetzt zuverlässiger, wenn die Karte umkreist wird. Bisher konnte es schwierig sein, die richtige Position zu wählen, besonders wenn sich die Karte in einem spitzen Winkel befand. Für eine GENIO-Trasse wird empfohlen, Positionen auszuwählen, wenn sich die Karte in der Planansicht befindet.
- **Untergrund abstecken:** Beim Abstecken einer Untergrundposition mit einer horizontalen Baufreiheit können Sie nun mit den Pfeiltasten die nächste (oder vorige) Station auswählen. Bisher wurde die durch die Baufreiheit definierte Position zur neuen Station verschoben, aber die Untergrundposition blieb an der ursprünglichen Station. Das Auswählen einer Station aus der Liste funktionierte normal.
- **Horizontale Baufreiheit:** Beim Auswählen einer Station auf einem Breitenband, einer Station auf einem zusätzlichen Breitenband oder eines weiteren Punkts wird die horizontale Baufreiheit jetzt beim Abstecken angezeigt. Bisher wurde der Offset nicht angezeigt, wenn die gewählte Position keinen Höhenwert hatte.
- **Klothoidenelemente in horizontalen Kurvenbändern:** Es wurde ein Problem behoben, bei dem das horizontale Kurvenband für eine Trasse falsch angezeigt wurde, wenn die Anfangs- und Endradien für teilweise entwickelte Übergänge ungewöhnlich gering waren.
- **GENIO-Trassen:** Verbesserte Leistung beim Überprüfen oder Abstecken einer GENIO-Trasse mit einer sehr großen Anzahl an Querprofilen. Bisher erfolgte das Auswählen eines Breitenbands oder einer Station auf einem Breitenband nur langsam.
- **Anwendungsfehler:** Wir haben mehrere Probleme behoben, die beim Verwenden oder Schließen der Software Anwendungsfehler verursacht haben. Insbesondere gilt dies für den folgenden Fehler:
 - Versuch, die Querprofile beim Abstecken relativ zu einem zusätzlichen LandXML-Breitenband anzuzeigen, das als unabhängiges Breitenband definiert ist.
 - Versuch, den Höhenwert einer Station auf einem zusätzlichen Breitenband zu bearbeiten.

- Wenn Sie im Bildschirm **Abstecken** eine GENIO-Datei mit TT-Datensätzen auswählen.
- Wenn Sie einen Job mit einer LandXML-Breitenbandtrasse öffnen und die Trasse zusätzliche Breitenbänder enthält, wird die Meldung **Hohe Restbytes** nicht mehr angezeigt.
- Wenn Sie zu Querprofilansicht wechseln und in einem Bereich abstecken, der keine Seitengefälle hat, für den aber vor und nach dem Bereich Seitengefälle definiert sind.

Überwachungsmessung

Version 1.1.2 Überwachungsmessung, das mit Trimble Access Version 2020,20 im Dezember 2020 herausgebracht wurde, ist für Windows-Controller verfügbar.

NOTE – Version 1.1.1.5 von Überwachungsmessung ist die neueste Version, die für Android-Controller verfügbar ist. Die nachstehend angegebenen Verbesserungen gelten für Version 1.1.2 für Windows. Diese Verbesserungen sind unter Android nicht verfügbar.

Neue Funktionen

Version 1.1.2 von Überwachungsmessung optimiert die **örtliche Konfiguration zur automatisierten Überwachung**, sodass nicht mehrere Anwendungen erforderlich sind und keine Geräte zum Messgebiet gebracht werden müssen. Sie können denselben Arbeitsablauf für manuelle und automatisierte Überwachungsprojekte verwenden.

Übertragung der örtlichen Konfiguration über Settop M1 nach Trimble 4D Control

Settop M1 ist die empfohlene Kommunikationsmethode mit einer Totalstation in einer automatisierten Überwachungsumgebung. Mit der neuen Funktion **Settop M1** können Sie Informationen zur örtlichen Konfiguration zusammen mit Punktlisten und Einstellungen für die Richtungssatzplanung nahtlos zu Settop M1 und indirekt nach Trimble 4D Control übertragen. Die eliminiert zusätzliche Konfigurationsarbeiten im Messgebiet (Settop M1) und in Trimble 4D Control.

Um Informationen zur örtlichen Konfiguration zu übertragen, tippen Sie in auf Überwachungsmessung auf  und wählen **Datenaustausch / Settop M1 / Örtliche Konfiguration senden**.

Austausch der Daten zur örtlichen Konfiguration mit Trimble 4D Control (Import/Export)

Die Anwendungssoftware Überwachungsmessung wird weiter mit Trimble 4D Control integriert, indem die Austauschfunktion für die örtliche Konfiguration in beiden Richtungen hinzugefügt wird. In einem Szenario, in dem kein Settop M1 verwendet wird, können Kunden mit der Funktion **T4D Control** eine örtliche Konfiguration im Messgebiet durchführen und später von diesen Informationen in Trimble 4D Control profitieren. Außerdem kann eine bereits von Trimble 4D Control exportierte örtliche Konfiguration für weitere Arbeiten im Messgebiet importiert werden.

Zum Exportieren einer örtliche Konfiguration tippen Sie in Überwachungsmessung auf  und wählen **Datenaustausch / T4D Control / Örtliche Konfiguration exportieren**.

Zum Importieren einer örtlichen Konfiguration tippen Sie in Überwachungsmessung auf  und wählen **Datenaustausch / T4D-Kontrolle / Örtliche Konfiguration importieren**.

Verbesserungen

- Prismenkonstanten können jetzt in Millimeter statt Meter eingegeben werden.

Unterstützte Ausrüstung

Die 2020.20 der Trimble Access-Software funktioniert am besten mit den unten aufgeführten Software- und Hardwareprodukten.

Für eine optimale Leistung sollte bei der Hardware immer die neuesten Firmware installiert sein. Weitere Informationen zu aktuellen Software- und Firmwareversionen finden Sie im Dokument [Trimble Geospatial Software and Firmware Latest Releases](#).

Unterstützte Controller

Windows-Geräte

Die Trimble Access Software wird auf den folgenden 64-Bit-Controllern ausgeführt:

- Trimble TSC7 Controller
- Trimble T7 oder T10 Tablet
- Unterstützte Tablets von Drittanbietern

Weitere Informationen zu unterstützten Tablets von Drittanbietern finden Sie unter www.trimble.com/support_trl.aspx?Nav=Collection-62098&pt=Trimble%20Access. Klicken Sie dort auf **Support Notes and Bulletins**, um die Supportmitteilung **Trimble Access 2019 on 64-bit Windows 10** herunterzuladen.

Android-Geräte

Die Trimble Access Software kann auf den folgenden Android™-Geräten verwendet werden:

- Trimble TDC600 Handheld
- Trimble TCU5 Controller

Informationen zu den Funktionen, die beim Verwenden von Trimble Access auf einem Android-Gerät nicht unterstützt werden, finden Sie in der [Hilfe von Trimble Access](#) im Hilfethema **Tipps für Android-Geräte**.

Unterstützte konventionelle Instrumente

Folgende konventionelle Instrumente können mit dem Controller verbunden werden, auf dem Trimble Access installiert ist:

- Scanning-Totalstationen von Trimble: SX10
- Trimble VX™ Spatial Station
- Totalstationen der Trimble S-Serie: S8/S6/S3 und S9/S7/S5
- Mechanische Trimble-Totalstationen: C5, C3, M3, M1
- Totalstationen der Trimble SPS-Serie:

- Spectra® Geospatial-Totalstationen: FOCUS® 35, 30
- Unterstützte Totalstationen anderer Hersteller

Die in der Trimble Access Software verfügbaren Funktionen hängen vom Modell und der Firmwareversion des Instruments mit der aktiven Verbindung ab. Es wird empfohlen, das Instrument auf die neueste verfügbare Firmware zu aktualisieren, um diese Version von Trimble Access zu nutzen.

Unterstützte GNSS-Empfänger

Folgende GNSS-Empfänger können mit dem Controller verbunden werden, auf dem Trimble Access installiert ist:

- Integrierte Trimble GNSS-Messsysteme: R12i, R12, R10, R8s, R8, R6, R4, R2
- Modulare Trimble GNSS-Messsysteme: R9s, NetR9 Geospatial, R7, R5
- GNSS-Smart-Antennen der Trimble SPS Serie: SPS585, SPS785, SPS985, SPS985L, SPS986
- Modulare GNSS-Empfänger der Trimble SPS Serie: SPS85x
- Trimble Alloy GNSS-Referenzempfänger
- Spectra Geospatial Empfänger SP60, SP80, SP85, SP90m
- FAZA2 GNSS-Empfänger
- S-Max GEO-Empfänger

NOTE -

- *Da für Spectra Geospatial Empfänger andere GNSS-Firmware als bei anderen unterstützten Empfängern verwendet wird, sind bei Verwendung eines Spectra Geospatial Empfängers nicht alle Funktionen in der Trimble Access Software verfügbar. Weitere Informationen finden Sie in der [Spectra Geospatial receiver support in Trimble Access](#).*

Trimble Bürosoftware

- Trimble Business Center
- Trimble Sync Manager

Installationshinweise

Zum Installieren von Trimble Access 2020.20 auf einem unterstützten Controller **mit einer unbefristeten Lizenz** muss ein bis zum **1. Dezember 2020** gültiger Softwarewartungsvertrag für Trimble Access vorhanden sein.

Wenn Sie ein **Abonnement** für Trimble Access anstelle einer unbefristeten Lizenz verwenden, können Sie Trimble Access 2020.20 auf jedem unterstützten Controller installieren. Zum Verwenden der Software muss Ihnen der Lizenzadministrator in Ihrer Organisation mit dem [Trimble License Manager webapp](#) ein Abonnement zuweisen. Beim Starten der Software müssen Sie sich mit ihrer Trimble-ID anmelden, um das Abonnement für Trimble Access auf Ihrem Controller zu verwenden. Abonnements sind bis zum Abmelden für den Controller gesperrt. Nach der Abmeldung können Sie Trimble Access auf einem anderen Controller ausführen und sich anmelden, um das Abonnement für diesen Controller zu sperren und die Software zu verwenden.

Zum Installieren der Software auf dem Controller verwenden Sie den für das Controller-Betriebssystem geeigneten Trimble Installation Manager:

- Trimble Installation Manager für Windows 
- Trimble Installation Manager für Android 

Wenn Sie ein Upgrade von einem älteren Controller zu einem neuen Controller vornehmen, können Sie Ihre Trimble Access Softwarelizenz von einem älteren Controller mit aktuellem Softwarewartungsvertrag über den zugehörigen Trimble Installation Manager freigeben. Sobald Ihr Händler die Lizenzen Ihrem neuen Controller zugewiesen hat, können Sie Trimble Access mit Trimble Installation Manager auf dem neuen Controller installieren.

Software auf einem Windows-Controller installieren

Zum Herunterladen und Installieren von Trimble Installation Manager für Windows  stellen Sie mit dem Controller eine Internetverbindung her, rufen die Seite www.trimble.com/installationmanager auf und wählen Sie das Register **TIM for Windows**.

Zum Ausführen von Trimble Installation Manager auf dem Controller tippen Sie in der Windows-Taskleiste auf das **Suchsymbol**, und geben **Installieren** ein. Tippen Sie in der Ergebnisliste auf Trimble Installation Manager , um Trimble Installation Manager zu öffnen. Wenn Sie die Software ausführen, wird sie automatisch mit den aktuellen Änderungen und Softwareversionen aktualisiert.

Jobs, die zuletzt in Trimble Access Version 2017.xx und neuer verwendet wurden, werden beim Öffnen in Trimble Access automatisch in die neueste Version der Software umgewandelt. Es gibt mehrere Werkzeuge zum Umwandeln älterer Jobs. Weitere Informationen finden Sie unter www.trimble.com/support_trl.aspx?Nav=Collection-62098&pt=Trimble%20Access im Dokument **Trimble Access: Converting jobs to a newer version**.

Trimble Installation Manager für Windows kann bei Bedarf installiert und deinstalliert werden, ohne dass sich dies auf die Trimble Access Software auswirkt.

Weitere Informationen finden Sie in der [Trimble Installation Manager für Windows Hilfe](#)..

Software auf einem Android-Controller installieren

Zum Herunterladen und Installieren von Trimble Installation Manager für Android  stellen Sie mit dem Controller eine Internetverbindung her, rufen die Seite www.trimble.com/installationmanager auf und wählen Sie das Register **TIM for Android**.

Zum Ausführen von Trimble Installation Manager auf dem Controller rufen Sie den Android-Bildschirm für **Apps** auf und tippen auf das Symbol Trimble Installation Manager für Android . Wenn Sie die Software ausführen, wird sie automatisch mit den aktuellen Änderungen und Softwareversionen aktualisiert.

NOTE – *Trimble Installation Manager für Android muss auf dem Controller installiert bleiben, damit die Trimble Access Software verwendet werden kann.*

Jobs, die zuletzt in Trimble Access Version 2019.xx verwendet wurden, werden beim Öffnen in Trimble Access automatisch in die neueste Version der Software umgewandelt. Es gibt mehrere Werkzeuge zum Umwandeln älterer Jobs. Weitere Informationen finden Sie unter www.trimble.com/support_trl.aspx?Nav=Collection-62098&pt=Trimble%20Access im Dokument **Trimble Access: Converting jobs to a newer version**.

Weitere Informationen finden Sie in der [Trimble Installation Manager für Android Hilfe](#)..

Keine aktuelle Lizenz vorhanden? Sie können die Software weiterhin auf Windows-Geräte testen

Wir haben es für Sie vereinfacht, die aktuelle Version von Trimble Access zu testen. Sie können mit Trimble Installation Manager eine begrenzte Demolizenz erstellen und dann Trimble Access 2020.20 auf einem Computer mit Windows 10 installieren. Demolizenzen sind darauf beschränkt, 30 Punkte pro Job hinzuzufügen, aber große Jobs, die anderswo erstellt werden, können geöffnet und überprüft werden. Demolizenzen ermöglichen in den ersten 30 Tagen Verbindungen zu GNSS-Empfängern und Totalstationen. Nach 30 Tagen können Sie sich nur eine „Verbindung“ zum GNSS-Emulator und zu manuellen Instrumenten herstellen.

NOTE – Sie können eine Demolizenz für Trimble Access nur auf Geräten erstellen, für die noch keine Trimble Access Lizenz vorhanden ist. Demolizenzen stehen nur für Windows zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie in der [Trimble Installation Manager für Windows Hilfe](#) im Hilfethema **To try out software**.

Aktualisieren der Bürosoftware

Beim Upgrade auf Version 2020.20 müssen Sie möglicherweise mit Trimble Installation Manager auch Ihre Bürosoftware aktualisieren, damit Sie Ihre Trimble Access-Jobs importieren können. Je nachdem, wie Sie vorgehen, gilt Folgendes:

- Wenn Sie Trimble Business Center verwenden, müssen Sie Trimble Installation Manager nicht verwenden, da alle erforderlichen Updates über das mit Trimble Business Center bereitgestellte Dienstprogramm „**Nach Updates suchen**“ erfolgen,
- Bei Verwendung anderer Bürosoftware, z. B. Trimble Link™, zum Konvertieren von Job-Dateien in andere Dateiformate installieren Sie Trimble Installation Manager auf dem Computer, auf dem Trimble Link installiert ist, und führen Trimble Installation Manager aus, um die Updates der Bürosoftware zu installieren.

Solution Improvement Program

Das Trimble Solution Improvement Program sammelt Informationen zur Verwendungsweise von Trimble-Programmen und zu verschiedenen auftretenden Problemen. Trimble verwendet diese Informationen, um die von Ihnen am häufigsten verwendeten Produkte und Funktionen zu optimieren, Sie bei Problemlösungen zu unterstützen und Ihren Anforderungen besser gerecht zu werden.

Die Teilnahme am Programm ist absolut freiwillig. Sie können sich jederzeit für oder gegen die Teilnahme am Solution Improvement Program entscheiden. Tippen Sie hierzu in Trimble Access auf  und wählen Sie **Info**. Tippen Sie auf **Legal** (Rechtliches) und wählen Sie **Solution Improvement Program**. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Ich möchte am Solution Improvement Program teilnehmen**.

Weitere Informationen finden Sie in der [Hilfe von Trimble Access](#) im Thema **Softwareeinrichtung**.

Weitere Informationen

Um auf dem Controller die *Trimble Access Hilfe* aufzurufen, drücken Sie auf der Tastatur die Taste  oder in der Trimble Access Software auf  und wählen **Hilfe**.

Um auf einem Controller das *Trimble Access Hilfeportal* aufzurufen, wechseln Sie zu <https://help.trimblegeospatial.com/TrimbleAccess/>.

Verfügbarkeit von Trimble Access Apps

Die Trimble Access Softwaresuite bietet für Vermessungsfachleute und Geomatiker verschiedene Spezialanwendungen für den Außendienst. Mit einer benutzerfreundlichen Oberfläche, optimierten Arbeitsabläufen und Echtzeit-Datensynchronisierung können Sie mit der Trimble Access Softwaresuite täglich deutlich effizienter arbeiten. Sie verbessern ihren Wettbewerbsvorteil, indem Sie die Anwendungen auswählen, die am besten zu ihrer Arbeit passen.

Auf Windows-Geräten unterstützte Trimble Access Apps

Die folgenden Trimble-Apps werden unterstützt, wenn Sie Trimble Access auf einem unterstützten Windows-Gerät verwenden.

Version 2020.xx der Trimble Access Software wird auf folgenden 64-Bit-Controllern ausgeführt:

- Trimble TSC7 Controller
- Trimble T7 oder T10 Tablet
- Unterstützte Tablets von Drittanbietern

Version 2018.xx und 2019.xx der Trimble Access Software kann auch auf Geräten mit der 32-Bit-Version von Windows 10 ausgeführt werden.

App	Contact	Verfügbar mit Trimble Access-Version		
		2020.xx (64-bit)	2018.xx & 2019.xx (32-bit)	2017.xx
Trassen	Trimble	✓	✓	✓
Tunnel	Trimble	✓	✓	✓
Bergbau	Trimble	✓	✓	✓
Land Seismic	Trimble	✓	✓	✓
Pipelines	Trimble	✓	✓	✓
Power Line	Trimble	✓	✓	✓
Katastermodul Deutschland	Trimble	✓	✓	✓
Überwachungsmessung	Trimble	✓	✓	✓

App	Contact	Verfügbar mit Trimble Access-Version		
		2020.xx (64-bit)	2018.xx & 2019.xx (32-bit)	2017.xx
Athletics	Settop	✗	✗	✓
AutoResection	Allnav Ag	✓	✓	✓
BathySurvey	Geometius	✓	✓	✓
BestFit	Geoteam	✗	✗	✓
Buildings	Calvo Geospatial Consulting	✗	✗	✓
Highrise	Allterra Germany	✗	✗	✓
Inspector	Calvo Geospatial Consulting	✗	✗	✓
Level Me	Settop	✗	✓	✓
Locator	Allterra Germany	✗	✗	✓
QuickStation	Geoteam	✗	✓	✓
RM3D Output	Settop	✗	✗	✓
Utility Survey	Vivax Metrotech	✗	✗	✓

Weitere Informationen über für die Trimble Access Softwaresuite entwickelte Anwendungen finden Sie unter <https://geospatial.trimble.com/access-apps>.

Auf Android-Geräten unterstützte Trimble Access Apps

Die folgenden Trimble-Apps werden unterstützt, wenn Sie Trimble Access auf einem unterstützten Android-Gerät verwenden. Wir arbeiten daran, weitere Apps zu unterstützen.

Die Trimble Access Software kann auf den folgenden Android™-Geräten verwendet werden:

- Trimble TDC600 Handheld
- Trimble TCU5 Controller

Trimble Access Apps	Contact	Verfügbar mit Trimble Access-Version	
		2020.10	2020.00
Trassen	Trimble	✓	✓
Tunnel	Trimble	✓	✗
Bergbau	Trimble	✓	✗
Pipelines	Trimble	✓	✗
Überwachungsmessung	Trimble	✓	✗

Kontaktinformationen

© 2020, Trimble Inc. Alle Rechte vorbehalten. Trimble, das Globus- und Dreieck-Logo, Spectra und Trimble RTX sind in den USA und in anderen Ländern eingetragene Marken von Trimble Inc.. Access, VISION und VX sind Marken von Trimble Inc.

Eine komplette Liste der rechtliche Hinweise zu diesem Produkt finden Sie unter

<https://help.trimblegeospatial.com/TrimbleAccess/>, indem Sie dort unten auf der Seite auf den Link **Legal information** (Rechtliche Hinweise) klicken.